

AMTSBLATT DER GEMEINDE



BUCHHEIM

„donnerstags“

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttligen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf
Herausgeber: Bürgermeisteramt 88637 Buchheim. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Fritz oder dessen Vertretung im Amt.
Für den Anzeigenteil/Druck und Verlag: Primo-Verlagsdruck Anton Stähle e. K., Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40.
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Internet: www.primo-stockach.de

Gedanken zum Volkstrauertag am Sonntag, 19.11.2017

Der Staatsanzeiger Baden-Württemberg hat in seinem Heft 4/2017 Beiträge zur Landeskunde von Baden-Württemberg folgendes veröffentlicht:

(Beginn Auszug)

„Machtlose Befehlsempfänger oder eigenständige Akteure?“

1933 setzt die NSDAP viele neue Bürgermeister ein, andere blieben über den Machtwechsel hinaus im Amt.

Gleichgeschaltet, von allmächtigen Gau- und Kreisleitern gegängelt, willen- und machtlose Befehlsempfänger von Direktiven des Reiches ohne eigene Kompetenzen und Handlungsspielräume - das war das Bild, das die Historiografie zum Nationalsozialismus bis in die 1980er Jahre hinein von den Kommunen im „Dritten Reich“ zeichnete. Dieses Bild wurde von den beteiligten Akteuren nur allzu gerne bestätigt, konnte man doch auf diese Weise die Verantwortung für die Verbrechen des NS-Regimes bequem auf die Befehlshaber im Reich abwälzen. In den letzten zweieinhalb Jahrzehnten haben jedoch unzählige Lokalstudien zu einem grundlegenden Wandel dieses Bildes geführt. Zum einen zeigte eine Reihe von Untersuchungen, dass sich die kommunalen Verwaltungen nicht nur bereitwillig selbst gleichschalteten, sondern die Verfolgung von „Volksfeinden“ durch eigene Initiativen beschleunigten und verschärften. Beobachten lässt sich dies etwa bei den Maßnahmen, die die einheimische jüdische Bevölkerung aus dem öffentlichen Raum und dem örtlichen Gewerbe verdrängten, indem ihnen der Zutritt zu Bädern, Parkanlagen, etc. verboten und sie von Märkten ausgeschlossen wurden. Zum anderen ergab ein Vergleich der Verhältnisse vor Ort, wie sehr die Stabilität und Akzeptanz nationalsozialistischer Herrschaft lokal variierte: Die Größe der jeweiligen Gemeinde, der Organisationsgrad der NSDAP, die konfessionelle Zusammensetzung der Bevölkerung, die vor 1933 dominierenden politischen Traditionen und Milieus, das Verhältnis der lokalen Parteigrößen zur Stadtverwaltung und zur lokalen Honoratiorenschaft, die Stärke bzw. Schwäche der Arbeiterbewegung, das Ausmaß an Korruption und Vetternwirtschaft der „braunen Bonzen“ vor Ort, die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Kommune - all diese Faktoren hatten Einfluss darauf, ob die NSDAP fest im Sattel saß und von einer Bevölkerungsmehrheit bereitwillig unterstützt wurde oder ob sie sich nur mühsam etablierte und viele Bürger auf Distanz blieben.“

(Auszug Ende)

Haben wir aufgrund des Beitrags nun endlich die Möglichkeit die Verantwortung auf die Abgeordneten, Landräte und Bürgermeister abzuschieben? Ich denke nein! Der Apparat konnte nur funktionieren, weil große Teile der Bevölkerung ebenfalls durch Geldmittel geködert wurden.

Haben wir auch heute nicht Abgeordnete, Landräte, Bürgermeister und viele Bürger die die Flüchtlingskrise instrumentalisieren und Fehlentwicklungen und Fehler die gemacht wurden nutzen, um politische Positionen beziehen zu können, die weder unserem Grundgesetz, noch den Regeln der Menschlichkeit und des Anstands entsprechen. Vokabular aus dem 3. Reich ist wieder salonfähig geworden. Menschen die auf der Flucht sind werden als Gesindel und als Sozialstaatschmarotzer bezeichnet. Zunächst einmal sind Fehlentwicklungen nicht bei den Menschen zu suchen, die zu uns kommen, sondern bei einer Verwaltung und einer Regierung die die Probleme zu spät erkannt und kaum Lösungen zur Beseitigung der Mängel gefunden hat.

Wer auf diese Entwicklung und auf die Parallelen zu 1933 hinweist, wird belächelt und die Argumentation wird zurückgewiesen. Den Anfängen sollten wir wehren und das Bewusstsein in unserer Bevölkerung schärfen, dass wir alles tun müssen um die im Grundgesetz formulierten Freiheiten zu verteidigen.

Deshalb ist die Gedenkstunde am Volkstrauertag wichtig und unverzichtbar.

Die Buchheimer Vereine treffen sich um 9.45 Uhr am Rathaus zum gemeinsamen Abmarsch auf den Friedhof.

Die Bevölkerung ist zu dieser Feierstunde recht herzlich eingeladen.

**Hans Peter Fritz
Bürgermeister**

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo - Mi	08.30 - 11.30 Uhr
Do	15.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.30 - 11.30 Uhr

Redaktion „donnerstags“ - wir sind erreichbar unter:

Tel: 07777/311
Fax: 07777/1681
email: info@gemeindebuchheim.de oder
koelzow@gemeindebuchheim.de



Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6077212
HNO Notfalldienst:	0180 6077211

Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen	Mo - Fr 18-22 Uhr Sa, So und an FT 8-22 Uhr
------------	---	--

Villingen- Schwen- ningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT 9-21 Uhr
--	---	---------------------------

Ärzte:

an den Wochenenden und Feiertagen
Notfallpraxis Tuttlingen 01805/19292370
an den Wochenenden und Feiertagen
Notfallpraxis Sigmaringen 0180/1929260

Apotheken-Notdienst:

18.11.2017
Honberg Apotheke,
Robert-Koch-Str. 18 Tuttlingen
07461/966150

19.11.2017
Linden Apotheke,
Schwarzwaldstr. 50 Immendingen
07452/1531

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:
<http://lak-bw.notdienst-portal.de>
Oder kostenfrei aus dem Festnetz:
(0800) 0022833.

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst
Tel. 01805/19292-370
Rettungsdienst 19222

Zahnärztlicher Notfalldienst

018032225520

Tierarzt

Dr. Kettenacker, Tel: 07575/92040
Dr. Kullen, Tel: 07575/92310
oder 01727401632

Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG. Hauptgebäude):
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr
(ohne Voranmeldung) (Tel.: 01805-19292410)

Kath. Sozialstation - Altenhilfe-

Zweigstelle Fridingen
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Einsatzleitung
Einsatzleitung Frau Christiane Graf

Essen auf Rädern, Nachbarschaftshilfe und Mobile Soziale Dienste

Einsatzleitung Tel. 07461-9354-13

Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung
Tel. 07461-9354-13

Frauenhaus Tuttlingen

07461/2066

Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses

Tuttlingen 07461/161666

Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus

Monika Kohler Tel.07777/1732
Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hilfe-von-haus-zu-haus.de

Caritas-Diakonie-Centrum

Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 969717-0
Fax. 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr	09.00-12.00 Uhr
Mo, Di	14.00-17.00 Uhr
Do	14.00-18.00 Uhr

Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.

Bahnhofstr. 11, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461/770 550
homepage: phoenix-tuttlingen.de
email: anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de
sowohl phoenix-tuttlingen@gmx.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo. 10.00h - 12.00h
Di. 17.00h - 19.00h
Do. 15.00h - 17.00h
persönliche Gespräche nach telefonischer Vereinbarung

Fachstelle Sucht Tuttlingen: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen
Telefon: 07461/966480
Offene Sprechstunde:
Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr
E-mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de

Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Silvester/Seelsorgeeinheit Egg
Schulstrasse 4
78576 Emmingen-Liptingen
Tel. 07465/703 Fax 07465/2407
Öffnungszeiten:
Montag 16.00-18.00 Uhr;
Mittwoch 09.00-11.00 Uhr;
Donnerstag 11.00-12.00 Uhr
Internet:www.seegg.de
E-Mail: pfarramt@seegg.de
Pfarrer Ewald Billharz –
ewald.billharz@seegg.de
Gemeindereferentin: Marlies Kießling,
marlies.kiessling@seegg.de
Büro Liptingen: 07465/9273720

Evang.Pfarramt
Pfarrer Matthias Lasi
Tel.07463/382
Telefax 07463/990558
E-Mail:
Pfarramt.Muehlheim-Donau elk-wue.de

KöBücherei St. Stephanus



Mittwoch
16.15 - 18.00 Uhr

Abfallkalender:

Restmüll	08.12.2017
Biomüll	17.11.2017
Papier	24.11.2017
Wert-Tonne	21.11.2017
Windel-Tonne	24.11.2017

Alle Termine finden Sie auch im Internet unter: <http://www.abfall-tuttlingen.de>

**Aufbau 23. Buchheimer Christkindlemarkt**

Durch zahlreiche engagierte Helfer wurden die Markthäuser am letzten Samstag aufgestellt. Dafür allen einen recht herzlichen Dank.

Am kommenden Samstag beginnen wir mit dem Aufstellen und Beleuchten der Christbäume. Hierzu benötigen wir wieder viele helfende Hände.

Beginn ist um 9.00 Uhr auf den Marktgelände.

Gez. Die Marktgemeinschaft

Die Pfarrgemeinde Buchheim - Seelsorgeeinheit Egg - lädt ein

zur Präsentation unseres Kirchenführers:

„St. Stephanus in Buchheim und die ehemaligen Buchheimer Kirchen und Kapellen“



Erika Kiene und
Dr. Claudia Sedlarz

Am 23. November 2017 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Buchheim

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt. Anschließend sind Sie gerne unser Gast.

Wir danken unseren Sponsoren:

Aesculap AG, Medizintechnik, Tuttlingen
Fa. Fritz, Präzisionstechnik GmbH, Buchheim
Eduard—Fritz-Stiftung, Gemeinde Buchheim
Heimatverein Buchheim
Raiffeisenbank Donau-Heuber e.G., Mühlheim
Fa. Karl Storz GmbH & Co. KG, Tuttlingen

VHS - Aussenstelle Buchheim**Mit Pflanzenkraft und alten Hausmittel gesund durch den Winter
Abendseminar mit Power-Point-Präsentation**

Die Referentin stellt im Rahmen einer Power-Point-Präsentation Pflanzen vor, die unser Immunsystem stärken und erinnert an alte Hausmittel, die bei Husten, Schnupfen und Heiserkeit die Symptome effektiv lindern. Im Anschluss an die Präsentation darf ein „Anti-Grippe-Brot“ und ein Erkältungstee gekostet werden.

Den Unkostenbeitrag von 2,00 € für Lebensmittel entrichten Sie bitte bei d3er Kursleiterin.

BU30700C: Abendseminar
Mo 27.11.2017, 19.00-21.00 Uhr
Bürgerhaus Buchheim

Leitung: Michael Hagen, Kräuterpädagogin
Gebühr: 10,00 €

Anmeldung erforderlich bis spätestens Donnerstag 23.11.2017

Buchheimer Geschichten ...**Der Roggenbusch - ein geheimnisvoller Ort**

Heute wandern wir zu einem sagenumwobenen Burgplatz - dem Roggenbusch.

Wir starten am Wanderparkplatz Bronnen (Donautalblick) und nehmen sofort den ersten linken Wanderweg, der steil talabwärts verläuft. Nach ca. 10 Minuten können wir bereits die erste Rast auf einer einladenden Sitzgruppe einlegen.

Wir überqueren nun den markierten Donauwellenweg und nehmen den Grasweg, der uns nach ca. 150 m an den Fuß unseres Zieles, den Roggenbusch - führt.

Weiter geht es durch einen ca. 2 m breiten Graben. Dieser sogenannte Sohlgraben - etwa 75 m lang und bis zu 8 m breit - umschließt bogenförmig die Anlage. Er schützt die schwächste Stelle zwischen Burgberg und Talhang. Der Aufstieg zur Kuppe auf schmalen Pfad ist steil und steinig. Aber schnell erreichen wir ein ovales Plateau, die Burgfläche, die etwa 200 m² beträgt. Die einst umfassende Burgmauer ist kaum mehr sichtbar. Spärliche Reste von Buckelquadern (behauene Bausteine aus Kalk) finden sich noch an der SO-Ecke, allerdings von Moos überwuchert. Unsachgemäße Schürfgaben verfälschen den Eindruck ehemaliger Bebauung. Im Westhang sind mehrere kleine Terrassen angelegt. Im Norden, wenige Meter tiefer, ist ein Graben sichtbar, etwa 9 m lang, 5 m breit und 0,8 m tief. Er verläuft von NO nach SW.

Bereits um 1933 suchte der Buchheimer Lehrer Kotterer auf dem Roggenbusch nach Spuren der Vergangenheit. Er berichtete von einem noch gut sichtbaren Mauerwerk auf der Hochfläche. Der Sage nach sollen die Steine der zerstörten oder verlassenen Burg zum Bau von Schloss Bronnen verwendet worden sein.

1966 barg Lehrer Eiermann aus Meßkirch Reste eines mittelalterlichen Kachelofens. Auch geringe Funde von Scherben, Mörtel und Ziegelsplitt lassen auf eine Besiedlung

im 11. - 13. Jahrhundert schließen. Wer diese mittelalterliche Höhenburg erbaut oder bewohnt hat, ist bisher unbekannt. Das Fundgut befindet sich größtenteils im Heimatmuseum Meßkirch.
(Teil 2 folgt)



Vereine und Organisationen



Deutsches Rotes Kreuz

DRK Ortsgruppe Buchheim**JRK**

Unser nächster Übungsabend findet am Donnerstag den 16.11.2017 um 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus statt.

Susi



**SC Buchheim/
Altheim/Thalheim**

Vorschau:**Samstag, den 18.11.2017**

SC B.A.T.I um 14:30 Uhr in Volkertshausen

SV Volkertshausen- SC B.A.T. I

C- Junioren I um 16:00 Uhr in Worndorf

SG Schwandorf/Wornd/Neuh. C- Junioren

I - SC Konstanz Wollmatingen II

E- Jugend Bezirksturnier in der Großsporthalle Engen

SC B.A.T. E- Junioren - FC Schwandorf/Worndorf (15:52 Uhr)

SC B.A.T. E- Junioren - SC Pfulendorf (16:25 Uhr)

SC B.A.T. E- Junioren - SC Konstanz/Wollm. (16:47 Uhr)

SC B.A.T. E- Junioren - SG Meßkirch II (17:09 Uhr)

SC B.A.T. E- Junioren - FV Walbertsweiler/Reng. (17:53 Uhr)

Rückblick:

SC B.A.T. I- SV Aach- Eigeltingen musste wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt werden.

Jugend:

TuS Immenstaad- SG Schwandorf/Wornd/Neuh. D- Junioren I 5:1

SG Aach- Linz- SG Schwandorf/Wornd/Neuh. C- Junioren I 5:2

SG Sipplingen- SG Boll/Krumbach/Bietingen B- Junioren I 2:3

SG Stahringen- SG B.A.T. A- Junioren 1:6

Tore für die SG: Manuel Reutebuch(2), Simon Steigerwald, Aaron Löw, Sebastian Nägele, Alessandro Süßelbeck

E- Jugend Bezirksturnier in der Großsporthalle Engen

SC B.A.T. E- Junioren - FC Schwandorf/Worndorf 0:0

SC B.A.T. E- Junioren – SC Pfulendorf 0:3
SC B.A.T. E- Junioren – SC Konstanz/Wollm.
0:2
SC B.A.T. E- Junioren – SG Meßkirch II 1:0
SC B.A.T. E- Junioren – FV Walbertsweiler/
Reng. 2:0

Christkindlemarkt 2017

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die **Jugend des SC BAT** zusammen mit den Eltern am **Christkindlemarkt 2017**. Wir wollen unseren bewährten Sportler-, sowie Kinderpunsch anbieten. Beim Essen begeben wir uns auf neue Wege und werden zu unseren Pommes nun leckerere Hamburger anbieten. Damit der Aufbau und der Verkauf für den Markt geregelt ist, wurde ein Helferplan erstellt. Dieser Plan wird von den entsprechenden Jugendtrainern ab 13. November 2017 im Training verteilt bzw. veröffentlicht. Ich bitte alle freiwilligen Helfer die Trainer darauf anzusprechen oder mich zu kontaktieren, falls es Unklarheiten/Fragen geben sollte. Sollte jemand nicht können, wäre es nett, wenn man selbständig nach einem Ersatz sucht oder mit einer anderen Person tauscht.
Aufbau: Samstag, den 11.11.; 18.11.; 25.11.2017 ab 9 Uhr
Markttag: Samstag, den 02.12.2017 von 14-21 Uhr; Sonntag, den 03.12.2017 von 11-19 Uhr; Samstag, den 09.12.2017 von 14-21 Uhr

Miriam Wachter
Jugendleiterin des SC B.A.T.



Was ist Nachbarschaftshilfe?

Nachbarschaftshilfe ist unsere Antwort auf den steigenden Hilfebedarf alter, kranker oder behinderter Menschen, die sich – häufig alleinstehend – nicht mehr selbst versorgen können oder nicht in der Lage sind, ihren Haushalt alleine zu führen.

Nach dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ ist es Ziel, allen Menschen, die trotz Pflegebedürftigkeit ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu Hause führen möchten, dies zu ermöglichen.

Unsere Helferinnen versuchen die Anliegen der Hilfesuchenden zu verstehen und für sie da zu sein. Sie unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Wir helfen gerne:

- ° bei Einkäufen und leichten hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- ° beim Essen zubereiten
- ° bei der Wäschepflege
- ° unterstützend bei der Wohnungsreinigung
- ° bei der Begleitung zu Behörden, Arzt, Kirche usw.
- ° Gesellschaft leisten, vorlesen, spazieren gehen
- ° Kurzzeitige Betreuung zur Entlastung der Angehörigen im niedrigschwelligen Be-

reich – hier sind wir bei den Krankenkassen als Betreuungsangebot anerkannt.

Kosten:

Unsere Hilfe wird mit einem Stundensatz von 11,00 € zusätzlich Fahrtkosten von 0,35 € pro km (nicht innerorts) berechnet.

Sie erreichen uns über unsere Ansprechpartnerinnen:

- ° Bärental
Frau Beate Alber, Hüttenbergstr. 25, Bärental, Tel. 07466/246,
 - ° Buchheim u. Beuron
Frau Monika Kohler, Brunnengasse 2, Buchheim, Tel. 07777/1732
 - ° Hausen i.Tal
Frau Monika Blum, Panoramastr. 14, Tel. 07579/1522
 - ° Irndorf
Frau Claudia Alber, Johannesstr. 4, Irndorf, Tel. 07466/1477
 - ° Leibertingen und Kreenheinstetten
Frau Liselotte Wirth, Felsenweg 4, Leibertingen, Tel. 07466/1040
 - ° Thalheim u. Altheim
Frau Eva Rist Leitachhang 11, Thalheim, Tel. 07575/926673
 - ° Schwenningen
Frau Ingrid Reiser, Alte Pfarrstr. 19, Schwenningen, Tel. 07579/549
- Die Geschäftsstelle befindet sich in Schwenningen, Alte Pfarrstr. 9 (Rathaus) Tel.: 07579/921216.
Unser Büro ist geöffnet: mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr
Das Angebot der Nachbarschaftshilfe wird erfreulicherweise immer mehr in Anspruch genommen.
Deshalb suchen wir auch immer wieder neue Helfer/innen die bereit sind, bei uns mitzuarbeiten. Hierfür erhalten sie eine Aufwandsentschädigung. Sie werden erfahren, dass sie bei dieser Tätigkeit ganz viel Freude geben und auch zurückbekommen. Helfen Sie mit, das Leben unserer älteren Mitbürger/innen leichter zu machen.
Auch hier sind unsere Ansprechpartnerinnen für Sie da.
Monika Kohler, 1. Vorsitzende



Musikkapelle Buchheim

Musikprobe

Unsere nächste Probe findet am Freitag den 17.11. um 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Sarah Müller (Schriftführerin)



Aus den Schulen

Gemeinschaftsschule Obere Donau

Elternbeiratssitzung - Marcus Wimbauer für zwei weitere Jahre zum Vorsitzenden gewählt

Zur konstituierenden Elternbeiratssitzung der Gemeinschaftsschule Obere Donau Fridingen/Neuhausen begrüßte Elternbeiratsvorsitzender Marcus Wimbauer die Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Klassenpflegschaften sowie die Schulleitung und bedankte sich bei den anwesenden Eltern für die Bereitschaft, dieses Amt auszuüben.

Um eine alternierende Abfolge der Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters zu erreichen, wurde Marcus Wimbauer nochmals für zwei Jahre zum Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter Pierre Reichmann hat das Amt noch ein Jahr inne. Reibungslos verlief auch die Wahl der Schulkonferenzmitglieder. Für die ausgeschiedenen Mitglieder wurden Frau Baum, Frau Seitz, Frau Schüle und Frau Joswig jeweils einstimmig in dieses Gremium gewählt.

Im Anschluss gab Rektor Otmar Zwick zunächst einen kurzen Überblick über die momentane Schulsituation. So sei die Lehrerversorgung in diesem Jahr zwar nicht zufriedenstellend, verglichen mit einigen anderen Schulen aber noch akzeptabel. Bei der Schülerzahl seien im Vergleich zum Vorjahr sowohl im Grundschulbereich als auch im Sekundarbereich ein geringfügiger Rückgang zu verzeichnen gewesen. Die Grundschule besuchten zurzeit 141 und den Sekundarbereich 150 Schüler.

Das Lehrerkollegium habe sich dahingehend verändert, dass zum Ende des letzten Schuljahres Frau Katzke, Frau Binder, Frau Hirth und Frau Paul verabschiedet oder versetzt worden seien. Zum neuen Schuljahr seien dafür aber mit Frau Berke, Frau Dreher, Frau Greuter und Frau Löffler vier neue Kolleginnen an die Schule gekommen. Des Weiteren informierte der Schulleiter das Gremium über die Termine und Vorhaben im laufenden Schuljahr, die Umgestaltung des ersten Elternsprechtag und die bevorstehende Projektwoche.

Nach einer lebhaften Diskussion über die Form der Leistungsrückmeldung zum Halbjahr der Klasse 3 sprach sich eine knappe Mehrheit für die Ausgabe einer Halbjahresinformation statt der Durchführung eines Lernentwicklungsgesprächs aus.

KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Diözesanverband Freiburg
Buchheim

„Draußen vom Walde...“
heißt es bald wieder – die Landjugend bietet Ihnen an, am Abend des 5. Dezembers Nikolaus & Knecht Ruprecht zu spielen.

Bitte melden Sie sich hierfür bis spätestens Samstag, den 02. Dezember 2017 bei Fabian Hermann (Tel.: 1625, ab 17:00 Uhr), um eine geeignete Uhrzeit zu vereinbaren.

Die KLJB Buchheim

Voranzeige**Ergebnispräsentation der Projektstage**

Am Freitag, dem 24.11.2017, präsentieren die Projektgruppen von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr ihre Ergebnisse aus den Projekttagen. Hierzu sind die Familien der Schülerinnen und Schüler sowie alle Interessierten herzlich eingeladen.
gez. Schulleitung

Interessantes und Wissenswertes

KREISLANDFRAUENVERBAND TUTTlingen

Mitgliederversammlung

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung des KreislandFrauenverbands Tuttlingen e.V. am **Donnerstag, 30.11.17 um 13:30 Uhr im Gasthaus „Adler“ in Oberflacht** (Hauptstraße 34, 78606 Seitingen-Oberflacht) wird hiermit herzlich eingeladen. Nach den Regularien mit Begrüßung, Rückblick auf das vergangene LandFrauenjahr, Grußworten, Kassenbericht und Entlastung gibt es ein reichhaltiges Kuchenbuffet und den Vortrag: „Jakobsweg - Eine Rad- und Pilgerreise vom Heimatort Geisingen bis nach Spanien zum Cap de Finisterre“ von Frau Heidrun Hog-Heidel. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Für den Kreisvorstand
Esther Messner (Kreisvorsitzende)
Weitere Infos finden Sie auch unter www.landfrauenverband-wh.de



Qualitäts- und Premiumwege im Winter nicht begehbar

Allmählich geht diesjährige lange Wandersaison auch bei uns in der Region zu Ende. In Abstimmung mit den beteiligten Kommunen weist die Donau Bergland GmbH darauf hin, dass die Qualitäts- und Premiumwege in der Region, also die „Donau-Wellen-Premiumwege“, der „Donau Berglandweg“ und der „Donau-Zollernalb-Weg“, in den Wintermonaten aufgrund der Nässe- und Glättegefahr nicht mehr begangen werden sollen und auch nicht mehr als Rundwege komplett begehbar sind. Die naturnahen Wegestücke mit durchweg naturbelassenen Pfaden im Wald und auf Wiesen sind bei Nässe rutschig und werden im Winter nicht geräumt. Darüber hinaus sollen Natur und Wege an diesen viel begangenen Stellen nach der langen Wandersaison im Winter auch mal „zur Ruhe kommen“. Auch haben einige der Ausflugslokale an den Wegen Betriebsferien. Zudem können in den Wintermonaten an einzelnen Stellen an den Wegen auch phasenweise umfangreiche Forstarbeiten stattfinden.

Das Donau Bergland bietet neben den zertifizierten Wegen so viele örtliche Rund- und gut befestigte Verbindungswege, die umfassend beschildert sind und für Winterspazier-

gänge ebenso genutzt werden können wie die Forstwege. Bei Schnee sind einige der Wege erfahrungsgemäß auch immer wieder mal geräumt. In jedem Fall sollte man sich aber vor Ort erkundigen.

Zum Start der neuen Wandersaison im April/Mai 2018 werden die Premium- und Qualitätswege wieder eröffnet.

Infos dazu auch im Internet unter www.donaubergland.de oder Tel. 07461/7801675.



Naturpark Obere Donau - Haus der Natur, Beuron

Neuhausen o.E. Mit Pflanzenkraft und alten Hausmitteln gesund durch den Winter. Donnerstag, 23. November, 19 bis 21 Uhr

Michaela Hagen stellt im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation Pflanzen vor, die unser Immunsystem stärken. Sie erinnert an alte Hausmittel, die bei Husten, Schnupfen und Heiserkeit die Symptome effektiv lindern. Treffpunkt: Neuhauser Kräuterstübchen, Stockacher Str. 39, Neuhausen o.E.; Leitung: Michaela Hagen, Kräuterpädagogin; Gebühr: 10,- €; Anmeldung bis Montag, 20. November beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Leibertingen. Gämsen im Donautal.

Sonntag, 26. November, 9 Uhr

Bei der Exkursion wird den Teilnehmern die Geschichte und Lebensweise dieser Tierart vermittelt. Mit etwas Glück lassen sich ein paar Gämsen sehen. Bitte Fernglas mitbringen und auf gutes Schuhwerk achten. Geeignet für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren. Leitung: Armin Hafner; Treffpunkt: Parkplatz Burg Wildenstein; Gebühr: 3,- €; Anmeldung bis Donnerstag, 23. November beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de

Adventsmarkt am 3. Dezember fällt aus!

Die Umbauarbeiten im Haus der Natur schreiten fort. Abweichungen im Baufortschritt, die bei der Programmplanung 2017 noch nicht absehbar waren, lassen aber befürchten, dass der für den 3. Dezember geplante Mitmach-Adventsmarkt nicht in der gewohnten Qualität durchgeführt werden kann. Schweren Herzens hat sich das Haus der Natur daher entschlossen, ihn in diesem Jahr abzusagen. Für 2018 steht er dann wieder im Programm.

Vorsprung durch Wissen –

Die VWA Freiburg stellt ihr neues Seminar- und Studienprogramm 2018 für Unternehmen, Fach- und Führungskräfte vor

Führungskompetenz erweitern, Zeit- und Selbstmanagement verbessern oder als ausgebildeter Social Media Manger durchstarten: Mit dem Seminar- und Studienprogramm 2018 präsentiert die Freiburger Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) neue Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Berufstätige und Unternehmen in der Region.

Im Haus der Akademien in der Eisenbahnstraße 56 in Freiburg bietet der erfahrene Bildungsanbieter vom Tagesseminar bis zum Bachelor- und Master-Studiengang zahlreiche Bildungsangebote aus den Themenbereichen

- **Führung- und Personalmanagement**
- **Sozial- und Methodenkompetenzen**
- **Marketing, PR und Social Media**
- **Office-Management**
- **Betriebswirtschaft und Controlling**
- **Immobilienwirtschaft und Liegenschaften**

Der persönliche Kontakt zu den renommierten Dozenten aus Wissenschaft und Praxis und das gemeinsame Lernerlebnis sind dabei zentrale Elemente des VWA-Konzepts. Als Bildungspartner will die VWA Freiburg so Berufstätige und Betriebe in der Region auf dem Weg zum beruflichen und unternehmerischen Erfolg individuell begleiten und zu lebenslangem Lernen motivieren.

Das gesamte Seminar- und Studienprogramm sowie Informationen zu Inhouse Akademie und weiteren Leistungen für Unternehmen erhalten Interessierte auf der Homepage der VWA unter www.vwa-freiburg.de oder **telefonisch unter (0761) 38673-15**.

Multivision mit Live-Vortrag: Der Große Heuberg



In diesem eindrucksvollen Audiovisions-Vortrag wird unsere Region vorgestellt, ein übersehenes Kleinod der Schwäbischen Alb, eine der am dünnsten besiedelten Kulturlandschaften Deutschlands. Dieses Gebiet liegt zudem im touristischen Schatten von Donautal und Zollernalb - durchaus ein Anlass, sich mit den Schätzen dieser Region auseinanderzusetzen. Bei näherem Hinsehen finden wir Erstaunliches - nicht nur die „Zehn Tausender“ der Alb. Biotope, Geschichte und Kultur in einzigartiger Weise verknüpft - wie man es sonst kaum irgendwo erleben kann. Lassen sie sich überraschen!

Anmeldung bei der VHS unter Tel. 07463/8903 oder direkt über die Homepage www.vhs-tuttlingen.de

MH11101V

Do, 23.11.2017, 19:30 Uhr

Katholisches Gemeindehaus Mühlheim, Am Alten Schulplatz
Referent: Dr. Andreas Beck
Gebühr: 7,00 €

Klinikum Landkreis Tuttlingen

Das schwache Herz - Vortrag im Rahmen der Deutschen Herzwochen

Informationsveranstaltung im Aesculapium am 22.11.2017 um 18.30 Uhr: Im Rahmen der „Herzwochen 2017“ der Deutschen Herzstiftung referiert Dr. Michael Kotzerke, Chefarzt der Medizinischen Klinik am Gesundheitszentrum Tuttlingen, über das Thema „Das schwache Herz“.

Es schlägt 60- bis 80-mal pro Minute Tag und Nacht, also 114.000-mal in 24 Stunden. In dieser Zeit pumpt es rund 17.000 Liter Blut durch den Körper. Das menschliche Herz leistet Höchstleistung rund um die Uhr. „Das schwache Herz“ lautet das Motto der diesjährigen Herzwochen im November. Wie der aktuelle Deutsche Herzbericht zeigt, ist die Erkrankungshäufigkeit der Herzinsuffizienz seit Jahren steigend. In Deutschland sind ca. 2 bis 3 Mio. Menschen von einer Herzschwäche betroffen. Jährlich werden über 440.000 Patienten mit einer Herzschwäche in ein Krankenhaus eingeliefert.

Dr. M. Kotzerke, Kardiologe und Chefarzt der Medizinischen Klinik am Klinikum Landkreis Tuttlingen, möchte Sie mit dieser Informationsveranstaltung darüber aufklären und Sie dabei unterstützen, die Risiken für Herz-Kreislauf-Erkrankungen besser einzuschätzen und ihnen entgegenzuwirken. Denn je früher eine Herzschwäche erkannt und behandelt wird, desto größer sind die Chancen, sie wirksam zu bekämpfen. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 07461/97-1601 an.

Die Veranstaltung findet im **Aesculapium, Am Aesculap-Platz, 78532 Tuttlingen** statt.

Nachmittag der offenen Tür für werdende Eltern

Am Sonntag, den 26.11.2017 ab 14.00 Uhr, präsentiert sich die Frauenklinik bei einem „Nachmittag der offenen Tür“ im Gesundheitszentrum Tuttlingen.

Für werdende Eltern bietet die Frauenklinik am Gesundheitszentrum in Tuttlingen – vor und nach der Geburt – viele Angebote an. Auch nach der Entbindung und der Entlassung aus der Klinik wird kompetente Beratung groß geschrieben. Geboten werden an diesem „Nachmittag der offenen Tür“ jede Menge Informationen rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit. Des Weiteren erhalten Sie an diesem Nachmittag auch Informationen zu unseren Kursangeboten: Beim Kurs „Kunst am Bauch“ dürfen Schwangere beispielsweise einen Gipsabdruck ihres Babybauches anfertigen und das Ergebnis bunt bemalen. Für alle Fragen rund um das Thema Geburt

steht Ihnen das Team der Frauenklinik um Chefarzt Dr. Bernhard Martin gerne zur Verfügung. Des Weiteren sind Sie herzlich eingeladen, den Kreißaal und die Mutter-Kind-Station zu besichtigen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

VHS Außenstelle Fridingen

Anmeldungen:

Rathaus Fridingen, Kirchplatz 2, Telefon 0 74 63 / 837 14, Fax 0 74 63 / 837 50 oder www.vhs-tuttlingen.de

Erbrecht auf den Punkt gebracht

Was man über das Erbrecht wissen sollte
In Zeiten leerer öffentlicher Kassen, in denen der Staat immer begehrlischer auf das Vermögen der Bürger zugreift, ist es wichtig, seine eigene Vermögensnachfolge klug und folgerichtig zu planen. Hierzu ist Grundwissen im Erbrecht sowie eine kompetente Fachberatung unabdingbar. Eine kluge Vermögensnachfolgeplanung setzt meist eine Kombination von lebzeitigen Übertragungen auf die Kinder kombiniert mit einem Testament voraus. Oft ist aber auch nur ein Testament das geeignete Mittel der Wahl. Vorsorgevollmacht und Patiententestament sollen nie fehlen. Wann eine Hausübergabe oder ein Testament besser ist, wie die Eltern-generation sich absichert und wie richtig testiert wird, erläutert Frau Rechtsanwältin Ursula Thanner.

FD10501C: Abendseminar mit Anmeldung
Mo, 20.11.2017, 19:30-21:00 Uhr
Seniorenzentrum Krone, Bahnhofstr. 6, Anna-von-Höwen-Saal
Leitung: Ursula Thanner, Fachanwältin für Erbrecht
Gebühr: 5,00 €, Anmeldung erforderlich
In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung

Muskeln und Bindegewebe entspannt, schmerzfrei und stark

Faszien und Myoreflextherapie

Faszien und Faszientraining sind seit geraumer Zeit in aller Munde. Die Myoreflex-Therapie befasst sich mit diesem Gewebe und deren funktionellen Strukturen, die hinsichtlich der Schmerzbehandlung eine ganzheitliche Regulation ermöglicht.

So interagieren die Strukturen, die in der Myoreflextherapie behandelt werden - Muskelsysteme und ihre Ansätze, Muskelketten und Meridiane - unmittelbar mit dem Faszien-Gewebe.

Der Referent ist ausgebildeter Myoreflex-Therapeut und erläutert in seinem Vortrag diese Zusammenhänge.

FD30001C: Abendseminar mit Anmeldung
Di, 28.11.2017, 19:30-21:00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Unterer Damm 1
Leitung: Georg Zindeler, Heilpraktiker
Gebühr: 10,00 €

Anmeldung erforderlich



Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Mühlheim

Wochenspruch:

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2. Korinther 5, 10)

Anders gesagt: Buß- und Bettag

Der Buß- und Bettag gestattet, dazuzuleren.

Er erlaubt Veränderung.

Die Einsicht, dass ich andere Möglichkeiten gehabt hätte als die, die ich gewählt habe, schmerzt.

Einzugestehen, dass ich Fehler mache,

ja fehlbar bin, kränkt das Selbstbewusstsein.

Im zweiten Schritt aber ist beides befreiend.

Ich muss nicht festhalten an den eigenen Versäumnissen

und Fehlern und sie auf Dauer rechtfertigen.

Ich darf aufhören mit dem,

was mir oder anderen schadet.

Ich kann meine Handlungsspielräume erweitern

und mich entwickeln.

Ich darf mich auf beglückende Weise zum Guten verändern.

Tina Willms

Gottesdienste in unserer Gemeinde:

Sonntag, 19. November 2017

09.00 Uhr Gottesdienst in Fridingen (Pfr. Lasi)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Mühlheim (Pfr. Lasi)

getauft wird Eduard Majer aus Kolbingen

Buß- und Bettag, Mittwoch, 22. November 2017

17.00 Uhr Andacht im Altenzentrum St. Antonius (Pfr. Lasi)

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Fridingen (Pfr. Lasi)

Regelmäßige Termine:

Montag

14.30 Uhr Ökumen. Kinderchor „Coole Notizen“ 1./2. Klasse

Dienstag

17.00 Uhr Ökumen. Kinderchor „Coole Notizen“ 3./4. Klasse

Donnerstag

19.30 Uhr Posaunenchorprobe Mühlheim

Kinderbibelausstellung in Mühlheim

Welche Kinderbibel ist die richtige für mein Kind?

Gibt es da eigentlich Unterschiede zwischen den verschiedenen Kinderbibeln?

Ich möchte eine besonders schöne Kinderbibel für mein Kind – aber es gibt so viele...

Viele gute Gründe, um unsere Kinderbibelausstellungen zu besuchen.

32 Exponate liegen aus. Die Ausstellung wurde konzipiert von der Theologin und Psychologin Rosemarie Ilg. Jeder Bibel liegt eine Buchbesprechung bei, die ihre Stärken

und Zielgruppe erläutert.

Geeignet für Eltern, Großeltern und Paten, für Erzieher/innen und Mitarbeiter/innen, für alle Interessierten und – natürlich – für Kinder.

Die Kinderbibel ausstellung kann von Sonntag, 19. bis Samstag, 25. November 2017 im Evangelischen Gemeindezentrum Mühlheim, Griesweg 1, 78570 Mühlheim besichtigt werden. Öffnungszeiten: 9 – 18 Uhr.

Ökumen. Frauentreff: Heilsames Singen Zeit für Ruhe, Zeit für Stille, Zeit für Gott

Das „selber Singen“ verschwindet unmerklich aus unserem Alltag.

Immer mehr Menschen werden sang- und klanglos, verstummen und vereinsamen.

Jedoch ist das Singen unsere Seelensprache und durch nichts wirklich ersetzbar.

Gelegenheit zum Singen haben Sie beim Heilsamen Singen mit Veronika Zepf am Mittwoch, 22. November von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr im kath. Gemeindehaus

Vorankündigung: Rock und Pop zu Weihnachten mit der Projektband Adventure for Charity

am Sonntag, 1. Advent, 03. Dezember um 18 Uhr

Inzwischen ist dieses Konzert zu einem Highlight in der Adventszeit geworden.

Mal laut, mal leise, ein Adventskonzert besinnlich und leicht am Sonntag, 1. Advent in der Christuskirche Mühlheim, Griesweg 3. Musik, die Sie auf eine besondere Art auf die

kommende Advents- und Weihnachtszeit einstimmt.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Die Spende fließt wie jedes Jahr in ein Hilfsprojekt.

Seniorenkino: „Der Chor Stimmen des Herzens“

Montag, 20. November, 14.30 Uhr, Scala Kino, In Wöhrden 1

Der zwölfjährige Stet hat seine Aggressionen nicht unter Kontrolle und gerät deswegen immer wieder in Schwierigkeiten. Eines Tages jedoch erkennt seine Schulleiterin Ms. Steel das verblüffende Gesangstalent des Jungen und bittet daraufhin Carvelle, den Chorleiter des renommierten Musikinternats „National Boychoir“, um ein vorsingen für den Jungen. Bald lernt Carvelle Stets ungewöhnliches Talent zu schätzen und hilft dem Jungen, es zu entfalten...

Einlass ist ab 14 Uhr. Eintritt incl. Sektempfang beträgt 6 €. Nach dem Film gibt es die Möglichkeit, im Kino mit Kaffee und Gebäck den Nachmittag ausklingen zu lassen.

Kooperationsveranstaltung von Ev. Und Kath. Gesamtkirchengemeinde, Scala Kino, ASB und Stadt Tuttlingen.

Martin Luther Thomas Müntzer

Mittwoch, 22. November, 20 Uhr, Stadthalle Tuttlingen

Ein beeindruckendes Schauspiel im Jahr des Reformationsjubiläums von Dieter Forte mit Carsten Klemm u.a., inszeniert vom En-

semble der Schauspielbühnen in Stuttgart, Altes Schauspielhaus, und vom Euro-Studio Landgraf.

Es geht um Menschen im Netz der Macht, um wechselnde Allianzen und die Verflechtungen von Kirchengeschichte, Politik und Wirtschaftsgeschichte zur Zeit der Reformation. In spannenden Handlungssträngen werden die Lebenssituation Luthers und die wichtigen Entscheidungsträger der Epoche (Kaiser, Papst, Kurfürsten) einander gegenübergestellt. Drahtzieher im Hintergrund ist Jakob Fugger, in dessen Bankgeschäfte alle eher mehr als weniger verstrickt sind. Die Aktualität der Originaltexte in Bezug auf die Mechanismen der Macht und die Verquickung von Wirtschaft und Politik ist erschreckend. Bei Zuschauern wie Kritikern hat es für Furore gesorgt.

Karten über die Ticketbox erhältlich.

Evangelisches Pfarramt Mühlheim a. d. Donau

Pfarrer Matthias Lasi

Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558

E-Mail:

muehlheim@kirchenbezirk-tuttlingen.de

Evang. Kirchenpflege

E-Mail: evkpfmuehlheim@web.de

Das Gemeindebüro Mühlheim ist geöffnet:

Mittwoch und Donnerstag

von 8.30-11.30 Uhr.

